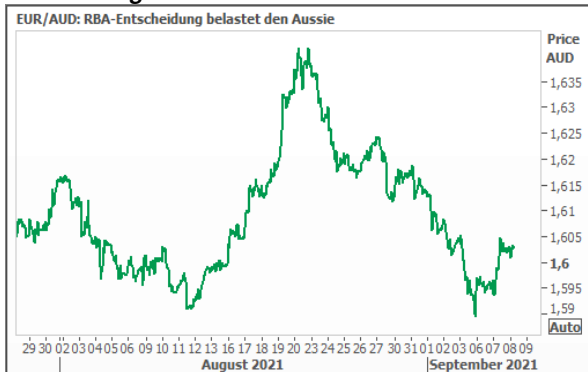


Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

DEISENBERICHT

- EUR/USD: Wenig Bewegung vor der EZB-Sitzung.
- EUR/AUD: RBA-Entscheidung belastet den Aussie.

CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

EUR/USD	1,1830	1,1845	JPY	130,58	130,82	CHF	1,0885	1,0905
GBP	0,8589	0,8609	CAD	1,4943	1,5003	SEK	10,1638	10,1878
CNY	7,6324	7,6724	NOK	10,2882	10,3122	PLN	4,5017	4,5217
CZK	25,3470	25,4970	AUD	1,5964	1,6114	NZD	1,6599	1,6749
TRY	9,8943	9,9043	RUB	86,4794	87,0794	ZAR	16,9234	17,0234
HKD	9,1502	9,2502	SGD	1,5852	1,6002	HUF	346,08	351,08
USD/JPY	110,32	110,52	GBP/USD	1,3747	1,3787	USD/CHF	0,9199	0,9209

Marktdaten

Dax	15.843,09	Citibank Indikator
Future	174,40	Close Vortag
Rendite 10J.	-0,318	in Prozent
Vol	5,08	in Prozent
Öl	72,05	in USD/Barrel Brent
Gold	1.795,88	in USD

Quelle: Thomson Reuters

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
13:00	US	Kosumentenkredite	28,6 Mrd.USD	37,69 Mrd USD
	US	Beige Book der Fed		

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:

Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Ines Wöhler
Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
Vorstand: Dr. Markus Guthoff
Handelsregister AG Essen HRB 820

EUR/USD: Der Feiertag in den Vereinigten Staaten am Montag und keine Daten zur Entwicklung der US-Konjunktur - warum sollte in diesem Umfeld Bewegung in die Märkte kommen? Diese Frage stellten sich die Marktteilnehmer offensichtlich auch und verhielten sich entsprechend abwartend. Der Kurs des Währungspaares bewegte sich gestern im europäischen Handel in einer engen Bandbreite zwischen 1,1840 und 1,1884. Die wenigen Zahlen, die dann veröffentlicht wurden, kamen aus Deutschland und waren nicht so gut. So sank der ZEW-Index den vierten Monat in Folge auf den tiefsten Stand seit März 2020. Das Barometer für die Einschätzung der Börsianer mit Blick auf die nächsten sechs Monate reduzierte sich stärker als erwartet um 13,9 auf 26,5 Zähler. Vor allem belasteten der Chipmangel im Fahrzeugbau und die Ressourcenverknappung am Bau. Auswirkungen auf den Devisenmarkt hatten diese Zahlen aber nicht. Vor der morgigen EZB-Sitzung dürften sich die Händler ohnehin in Zurückhaltung üben, sodass auch heute mit einem eher ruhigen Handel zu rechnen ist. Aktuell notiert EUR/USD etwas schwächer um 1,1835.

EUR/AUD: Die gestrigen Entscheidungen der Reserve Bank of Australia haben den australischen Dollar gegenüber dem Euro und den US-Dollar unter Druck gesetzt. Seit Mitte August konnte sich der Aussie in den Erwartungen einer weiterhin lockeren Geldpolitik zunächst erholen. Doch die RBA überraschte mit einer Reduzierung ihrer Anleihekäufe um 1 Milliarde AUD auf 4 Milliarden AUD pro Woche. Zwar verlängerte sie das Programm auch bis mindestens Mitte Februar des nächsten Jahres, doch am Markt spekulierte man aufgrund des jüngsten Wirtschaftseinbruchs durch die Corona-Einschränkungen zum Teil auf ein unverändertes Volumen. Die Zinsen beließen die Währungshüter aber erwartungsgemäß unverändert. Der Ausbruch der Delta-Variante in einigen Städten Australiens bremste die sich erholende Wirtschaft in Down-Under. RBA-Chef Philip Lowe sieht aber darin nur eine kurzfristige Verzögerung für die Wirtschaft, die sich mit steigenden Impfraten und gelockerten Beschränkungen wieder weiter erholen wird. Der Kurs des Währungspaares EUR/AUD notiert aktuell wieder über 1,6030 nachdem am vergangenen Freitag noch Kurse knapp unter 1,59 gesehen wurden.

Wir wünschen Ihnen einen sonnigen Tag

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.